

WERTUNGS-/ZUSCHLAGSKRITERIEN

der



im Vergabeverfahren

**„Briefbeförderung aus
Zentraldruck“**

Vergabenummer
AOKBW-2026-GB9.04/PDL-05

Inhalt

Wertung der Angebote.....	3
1. Wertung des Angebotspreises	3
2. Fachliche Bewertung	3
2.1 A-Kriterien.....	3
2.2. B-Kriterien	7
2.2.1. Logistikkonzept	8
2.2.2. Laufzeitversprechen	9
2.2.3. Qualitätsmanagement.....	10
2.2.4. Konzept digitale Rückläuferbearbeitung.....	11
2.2.5. Umweltschutz.....	12
2.3. Gesamtbewertung des wirtschaftlichsten Angebotes	14

Wertung der Angebote

Angebote von Unternehmen, die die Eignungskriterien nicht erfüllen oder die wegen des Vorliegens von Ausschlussgründen ausgeschlossen worden sind, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Die Wertung erfolgt getrennt für jedes Los.

1. Wertung des Angebotspreises

Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis erhält 55 Punkte. Alle weiteren Angebote erhalten Punkte nach der Formel

$$\frac{\text{Gesamtpreis des niedrigsten Angebots}}{\text{Gesamtpreis des bewerteten Angebots}} \times 55 = \text{Punkte}$$

Die errechnete Punktzahl wird kaufmännisch auf die 1. Stelle nach dem Komma gerundet.

2. Fachliche Bewertung

Bei der fachlichen Wertung werden die qualitativen Kriterien, die der Bewerber vorweisen kann, bewertet. Hierbei erfolgt eine Differenzierung zwischen A-Kriterien (Ausschluss) und B-Kriterien (Bewertung).

2.1 A-Kriterien

Gemäß Bewerbungsbedingungen erfolgt ein Ausschluss des Bieters von der weiteren Wertung, wenn die qualitative/fachliche Anforderung (A-Kriterien) nicht erfüllt werden kann.

Der Bieter hat hierzu die Fragen 1. - 17. vollständig zu beantworten und an der vorgesehenen Stelle mit dem Namen des Erstellers (keine Unterschrift) zu versehen. Die Datei ist zusammen mit den übrigen einzureichenden Unterlagen in elektronischer Form über die E-Vergabe-Plattform hochzuladen.

Es erfolgt ein Ausschluss des Bieters von der weiteren Wertung, wenn die qualitative/fachliche Anforderung (A-Kriterien) nicht erfüllt werden kann.

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen durch Ankreuzen der Antwortfelder.

1. Können Sie einen täglichen Austausch von Briefbehältern in ausreichender Menge gemäß Kapitel 2.3 der Leistungsbeschreibung während der Vertragslaufzeit gewährleisten?
ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)
2. Können Sie Briefbehälter, die für die dauerhafte Nutzung im Kreislauf und eine automatisierte Befüllung durch Kuvertiersysteme gemäß Kapitel 2.3 der Leistungsbeschreibung geeignet sind, fortlaufend zur Verfügung stellen?
ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)
3. Können Sie eine arbeitstägliche (Montag - Freitag) Abholung der Briefsendungen gemäß den Anforderungen und Zeitfenstern der Leistungsbeschreibung während der Vertragslaufzeit gewährleisten?
ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)
4. Können Sie Briefsendungen im Format C6/5 so frankieren/codieren, dass ausschließlich die Bereiche gemäß Kapitel 2.5 der Leistungsbeschreibung zur Codierung und Frankierung genutzt werden?
ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)
5. Können Sie Art und Größe der Adressierungen, wie in Kapitel 2.2.3 der Leistungsbeschreibung beschrieben, maschinell auslesen und verarbeiten?
ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)
6. Können Sie die Umladung beim Weitertransport so gestalten, dass der Austausch ohne Zugangsmöglichkeit unbefugter Dritter ausschließlich in nicht-öffentlichen Bereichen erfolgt?
ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)
7. Können Sie im Jahresdurchschnitt eine Zustellung von mindestens 95% der Sendungen am dritten Tag (E+3), gerechnet vom Tag der Abholung, im gesamten Bundesgebiet gemäß den Anforderungen der Leistungsbeschreibung mit dem von Ihnen genutzten Zustellnetz(en) während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

8. Können Sie im Jahresdurchschnitt eine Zustellung von 99% der Sendungen am vierten Tag (E+4), gerechnet vom Tag der Abholung, im gesamten Bundesgebiet gemäß den Anforderungen der Leistungsbeschreibung mit dem von Ihnen genutzten Zustellnetz(en) während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

9. Können Sie im Jahresdurchschnitt eine Zustellung von mindestens 80% der gesondert ausgewiesenen eilbedürftigen Sendungen am ersten Tag (E+1), gerechnet vom Tag der Abholung, im gesamten Bundesgebiet gemäß den Anforderungen der Leistungsbeschreibung mit dem von Ihnen genutzten Zustellnetz(en) während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

10. Können Sie einen täglichen Zugang zu sogenannten Schlüsselhäusern mit innenliegenden Briefkästen im gesamten Bundesgebiet gemäß den Anforderungen der Leistungsbeschreibung während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

11. Können Sie einen täglichen Zugang zu Postfachanlagen der DPAG im gesamten Bundesgebiet gemäß den Anforderungen der Leistungsbeschreibung während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

12. Können Sie die Briefzustellung an mindestens 5 Kalendertagen pro Woche gemäß den Anforderungen der Leistungsbeschreibung während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

13. Können Sie eine Quote unberechtigter Rückläufer von maximal 0,25% pro Monat entsprechend Kapitel 2.6.5 der Leistungsbeschreibung während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

14. Können Sie eine kurzfristige Rückgabe (maximal 10 Kalendertage) unzustellbarer Sendungen und die Mitteilung des Grunds der Unzustellbarkeit gemäß den Anforderungen der Leistungsbeschreibung während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

15. Können Sie einen persönlichen Kundenbetreuer als zentralen Ansprechpartner gemäß den Anforderungen der Leistungsbeschreibung während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

16. Verfügen Sie über einen Backup-Standort (Eigen- oder Partnerbetrieb), der innerhalb von 24 Stunden nach Produktionsausfall die Vorsortierung und Einschleusung in das jeweilige Briefnetz übernehmen kann?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

17. Können Sie alle sonstigen Anforderungen der Leistungsbeschreibung während der Vertragslaufzeit gewährleisten?

ja ☐ nein ☐ (=Ausschluss)

Ort, Datum

Firma, Vor- und Nachname

2.2. B-Kriterien

Die Qualität der nachgefragten Leistung wird anhand der einzureichenden Konzepte bewertet:

Logistikkonzept	maximal 5 Punkte
Laufzeitversprechen	maximal 10 Punkte
Qualitätsmanagement	maximal 10 Punkte
Konzept elektronische Rückläuferbearbeitung	maximal 5 Punkte
Umweltschutz	<u>maximal 15 Punkte</u>
Summe	maximal 45 Punkte

Bei der fachlichen Bewertung der B-Kriterien kann in jeder Rubrik der angegebene Wert als maximale Punktzahl erreicht werden. Zur fachlichen Bewertung sollte der Bieter auf die Anforderungen zu den geforderten Konzepten eingehen. Die Vergabe der Punkte erfolgt für jedes Konzept einzeln in Abhängigkeit der jeweils vorgeschlagenen Lösung und der Schlüssigkeit des Konzeptes. Jede Punktzahl kann mehrfach vergeben werden. Die Punktvergabe erfolgt nur in ganzen Punkten. Erfolgt innerhalb eines Bereiches keine Beantwortung, wird dieser Bereich mit 0 Punkten bewertet.

Die Konzepte sind zusammen mit den übrigen einzureichenden Unterlagen in elektronischer Form über die E-Vergabe-Plattform hochzuladen.

2.2.1. Logistikkonzept

Zur Erfüllung der Mindestkriterien gemäß Leistungsbeschreibung (in Anlehnung an das PostG) und zur Einhaltung der versprochenen Laufzeiten (gemäß Konzept Ziffer 2.2.2.) ist ein fundierter Logistikprozess für die tägliche Abholung der Briefsendungen bis hin zum Transport in das ‚Briefzentrum Eingang‘ (Zielbriefzentrum) unabdingbar.

Bitte beschreiben Sie in einem Konzept (maximal 10 Seiten inklusive Inhaltsverzeichnis) die von Ihnen geplanten Teilschritte Abholung, Sortierung, Einspeisung und Transport in das ‚Briefzentrum Eingang‘ (Zielbriefzentrum) in dem/den von Ihnen genutzten Zustellnetz(en). Gehen Sie hierbei insbesondere auf den Abholort gemäß Leistungsbeschreibung, benötigte Zeiten, Entfernungen, Umschlagplätze und Transportwege ein und zeigen Sie auf, wann die Sendungen unter Wahrung der Qualitätsanforderungen gemäß Leistungsbeschreibung im ‚Briefzentrum Eingang‘ (Zielbriefzentrum) am Beispiel der Leitregion 72 (Los 1), Leitregion 79 (Los 2), Leitregion 88 (Los 3) bzw. Leitregion 74 (Los 4) eintreffen.

Wertung (maximal 5 Punkte):

- **5 - 4 Punkte:** Das aufgezeigte Konzept berücksichtigt ausreichend Zeit für Übergabepunkte, Wegstrecken und Sortierleistung, das Konzept ist schlüssig und lässt durchgängig eine fristgerechte Einlieferung im ‚Briefzentrum Eingang‘ (Zielbriefzentrum) zur Erfüllung des Laufzeitversprechens und unter Wahrung der übrigen Qualitätsanforderungen erwarten.
- **3 - 2 Punkte:** Das aufgezeigte Konzept ist für Übergabepunkte, Wegstrecken und/oder Sortierleistung vereinzelt knapp bemessen, das Konzept ist vereinzelt nicht schlüssig und lässt nicht durchgängig eine fristgerechte Einlieferung im ‚Briefzentrum Eingang‘ (Zielbriefzentrum) zur Erfüllung des Laufzeitversprechens und unter Wahrung der übrigen Qualitätsanforderungen erwarten.
- **1 Punkt:** Das aufgezeigte Konzept ist für Übergabepunkte, Wegstrecken und/oder Sortierleistung wiederholt knapp bemessen, das Konzept ist wiederholt nicht schlüssig und lässt wiederholt keine fristgerechte Einlieferung im ‚Briefzentrum Eingang‘ (Zielbriefzentrum) zur Erfüllung des Laufzeitversprechens und unter Wahrung der übrigen Qualitätsanforderungen erwarten.
- **0 Punkte:** Das aufgezeigte Konzept ist für Übergabepunkte, Wegstrecken und/oder Sortierleistung wenig oder gar nicht ausreichend bemessen oder das Konzept ist nicht schlüssig oder die Erfüllung des Laufzeitversprechens ist aufgrund des vorgelegten Konzepts regelmäßig nicht zu erwarten oder es wurde kein Konzept abgegeben.

2.2.2. Laufzeitversprechen

Mit Inkrafttreten des Postrechtsmodernisierungsgesetzes zum 1. Januar 2025 wurde auch die sogenannte Zustellfiktion im X. Buch Sozialgesetzbuch (§ 14 und § 37) angepasst. Entsprechend wird in der Leistungsbeschreibung der Service-Level E+3 gefordert.

Ungeachtet dessen erwarten Versicherte, dass ihnen Briefsendungen zügig zugestellt werden. Bei längeren Zustellzeiten erfolgen erfahrungsgemäß Nachfragen, die zu einer erheblichen Belastung der Sachbearbeitung bei der Auftraggeberin führen. Eine möglichst kurze Zustellfrist trägt daher dazu bei, die Verwaltungskosten der Krankenkasse zu reduzieren. Für die Auftraggeberin stellt es daher einen anzustrebenden Mehrwert dar, wenn der Briefdienstleister eine möglichst große Menge der Briefe mit einer Laufzeit von E+1 und/oder E+2 (für Sendungen mit der geforderten Zustellfrist E+3) zustellt. Zugesi-cherte Quoten werden bei der Berechnung des wirtschaftlichsten Angebots entspre-chend berücksichtigt.

Bitte nennen Sie in einer freien Darstellung die von Ihnen zugesicherten Quoten E+1 und E+2 unter der Maßgabe, dass die angebotene Zustellfrist Bestandteil einer Unversaldienstleistung gemäß § 16, Abs. 1, Ziffer 1. PostG ist (sofern das Preisangebot darauf beruht). Erläutern Sie Ihr Laufzeitversprechen anhand des Logistikkonzeptes sowie von Ihnen angewandten Laufzeitmessungen.

Beachten Sie bitte, dass die von Ihnen genannten Quoten verpflichtender Bestandteil des Vertrages werden.

Wertung (maximal 10 Punkte):

Es liegt ein schlüssiges Konzept vor, das unter Bezug auf das Logistikkonzept die angegebene Laufzeitquote E+1 und E+2 nachvollziehbar darlegt. Im Jahresdurchschnitt werden

- mindestens 50,0% der Sendungen mit E+1 und 90% mit E+2 zugestellt **(10 Punkte)**
- mindestens 40,0% der Sendungen mit E+1 und 85% mit E+2 zugestellt **(9 Punkte)**
- mindestens 35,0% der Sendungen mit E+1 und 85% mit E+2 zugestellt **(8 Punkte)**
- mindestens 25,0% der Sendungen mit E+1 und 85% mit E+2 zugestellt **(7 Punkte)**
- mindestens 15,0% der Sendungen mit E+1 und 85% mit E+2 zugestellt **(6 Punkte)**
- mindestens 5,0% der Sendungen mit E+1 und 85% mit E+2 zugestellt **(5 Punkte)**
- mindestens 0,0% der Sendungen mit E+1 und 80% mit E+2 zugestellt **(4 Punkte)**
- mindestens 0,0% der Sendungen mit E+1 und 70% mit E+2 zugestellt **(3 Punkte)**
- mindestens 0,0% der Sendungen mit E+1 und 60% mit E+2 zugestellt **(2 Punkte)**
- mindestens 0,0% der Sendungen mit E+1 und 50% mit E+2 zugestellt **(1 Punkt)**
- es liegt kein schlüssiges Konzept vor oder es wurde kein Konzept eingereicht oder es werden weniger als 50,0% der Sendungen im Jahresdurchschnitt mit E+2 zugestellt **(0 Punkte)**

2.2.3. Qualitätsmanagement

Für die Auftraggeberin ist ein zuverlässiger Zustellprozess elementar wichtig. Gerade die Beförderung und Zustellung von Schreiben in der Tagespost, die in vielen Fällen Sozialdaten enthalten, stehen bei den Versicherten unter einem besonderen Fokus.

Bitte beschreiben Sie in einem Konzept (maximal 10 Seiten inklusive Inhaltsverzeichnis) Ihre Maßnahmen zur täglichen Qualitätssicherung. Beleuchten Sie bitte hierbei den gesamten Beförderungsprozess von der Sendungsübernahme bis zur Zustellung durch Einwurf. Gehen Sie darüber hinaus auf Ihr Qualitätsmanagementsystem, den permanenten Verbesserungsprozess sowie das Reklamationsmanagement ein. Zeigen Sie auf, wie der Zielkorridor und der IST-Stand (Gesamtjahr 2025) Ihrer Qualitätskennziffern, insbesondere für „unberechtigte Rückläufer“, lautet und welche Qualitätskennziffern der Auftraggeberin regelmäßig zur Verfügung gestellt werden können. Berücksichtigen Sie bitte, dass das von Ihnen dargestellte Qualitätsmanagement verpflichtender Bestandteil des Vertrages wird.

Wertung (maximal 10 Punkte):

- **10 - 8 Punkte:** Der BDL verfügt über eine umfassende Qualitätssicherung im täglichen Prozess. Diverse Qualitätskennziffern werden fortwährend erhoben, die aktuellen Kennziffern belegen eine sehr hohe Güte im Zustellprozess. Es bestehen keine Zweifel an der permanenten Wirksamkeit der Qualitätssicherung.
- **7 - 5 Punkte:** Der BDL verfügt über eine gute Qualitätssicherung im täglichen Prozess. Diverse Qualitätskennziffern werden fortwährend erhoben, die aktuellen Kennziffern belegen eine hohe Güte im Zustellprozess. Es bestehen geringe Zweifel an der permanenten Wirksamkeit der Qualitätssicherung.
- **4 - 1 Punkt:** Der BDL verfügt über eine befriedigende Qualitätssicherung im täglichen Prozess. Qualitätskennziffern werden unregelmäßig erhoben oder es werden keine aktuellen Kennziffern dargelegt. Es bestehen deutliche Zweifel an der permanenten Wirksamkeit der Qualitätssicherung.
- **0 Punkte:** Der BDL verfügt über eine lückenhafte Qualitätssicherung im täglichen Prozess. Ein Qualitätsmanagementsystem ist nur ansatzweise oder gar nicht erkennbar. Es bestehen erhebliche Zweifel an der permanenten Wirksamkeit der Qualitätssicherung oder es wurde kein Konzept eingereicht.

2.2.4. Konzept digitale Rückläuferbearbeitung

Die Auftraggeberin beabsichtigt, spätestens mit dem Beginn des Jahres 2028 eine digitale Vorausverfügung einzuführen.

Ziel ist es, Rückläufer aus dem Versandprozess nicht mehr physisch rückliefern zu lassen. Stattdessen hat der Briefdienstleister eine ein-eindeutige Sendungsnummer auszu-lesen und zusammen mit dem Unzustellbarkeitsgrund elektronisch an die Auftraggeberin zu liefern. Die nicht zustellfähige Sendung ist datenschutzgerecht zu entsorgen.

Bitte beschreiben Sie in einem Konzept (maximal 5 Seiten inklusive Inhaltsverzeichnis) das von Ihnen betriebene System zur elektronischen Rücklieferung unzustellbarer Sendungen. Gehen Sie hierbei auf die auf der Sendung zu erfüllenden Voraussetzungen, den Zeitraum bis zur Datenübertragung/-bereitstellung und das rückgelieferte Daten-/Dateiformat ein. Beschreiben Sie darüber hinaus die von Ihnen eingesetzte Schutzklasse der Datenvernichtung.

Wertung (maximal 5 Punkte):

- **5 - 4 Punkte:** Das eingesetzte System erfordert beim Auftraggeber nur einen geringen Migrationsaufwand, die gelieferten Daten sind nach einem gängigen Format normiert. Die Datenrücklieferung erfolgt spätestens 2 Tage nach dem erfolglosen Zustellversuch.
- **3 - 1 Punkte:** Das eingesetzte System erfordert beim Auftraggeber einen mittelhohen Migrationsaufwand, die gelieferten Daten sind nach einem gängigen Format normiert. Die Datenrücklieferung erfolgt spätestens 5 Tage nach dem erfolglosen Zustellversuch.
- **0 Punkte:** Das eingesetzte System erfordert beim Auftraggeber einen hohen Migrationsaufwand oder die gelieferten Daten sind nicht nach einem gängigen Format normiert oder die Datenrücklieferung erfolgt nach 6 oder mehr Tagen nach dem erfolglosen Zustellversuch.

2.2.5. Umweltschutz

Als gesetzliche Krankenkasse ist der Auftraggeberin in besonderem Maße an der Gesundheit der Menschen gelegen. Hierzu gehört auch der nachhaltige Umgang mit Ressourcen und eine möglichst geringe Belastung der Umwelt mit Schadstoffen.

Bitte beschreiben Sie in einem Konzept (maximal 10 Seiten inklusive Inhaltsverzeichnis), wie Sie als Briefdienstleister den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und Umwelt gewährleisten können und wie Ihre Strategie hierzu in den nächsten 4-5 Jahren aussieht.

Wertung (maximal 15 Punkte):

- **15 - 12 Punkte:** Das Umweltschutzkonzept zeigt die aktuellen und zukünftigen Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung entlang des gesamten Beförderungsprozesses auf. Das angewandte Umweltmanagementsystem zeigt regelmäßig Veränderungen und Schwachstellen auf, um das Umweltschutzkonzept fortwährend zu verbessern und zu erweitern. Es wird nachvollziehbar dargelegt, dass erhebliche Teile der eingesetzten Fahrzeugflotte ohne CO₂-Emission und Luftschadstoffemissionen betrieben werden und dieser Anteil in den Folgejahren weiter steigen wird. Der umfangreiche Einsatz energiesparender Techniken in den Sortierzentren wird nachgewiesen. Weiter werden Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität an den Standorten umgesetzt. Das Konzept lässt insgesamt einen sehr niedrigen CO₂-Ausstoß pro beförderte Briefsendung erwarten, die weitere Reduzierung in den Folgejahren wird glaubhaft dargelegt und Emissionen werden bis zur vollständigen Minderung der Emissionen durch SBTi-konforme und von unabhängigen Dritten zertifizierte Kompensationszertifikate ausgeglichen.

- **11 - 8 Punkte:** Das Umweltschutzkonzept zeigt die Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung entlang des gesamten Beförderungsprozesses auf. Das angewandte Umweltmanagementsystem zeigt regelmäßig Veränderungen und Schwachstellen auf, um das Umweltschutzkonzept fortwährend zu verbessern und zu erweitern. Es wird nachvollziehbar dargelegt, dass erhebliche Teile der eingesetzten Fahrzeugflotte ohne CO₂-Emissionen und Luftschadstoffemissionen betrieben werden. Weiter werden Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität an den Standorten umgesetzt. Der umfangreiche Einsatz energiesparender Techniken in den Sortierzentren wird nachgewiesen. Das Konzept lässt insgesamt einen sehr niedrigen CO₂-Ausstoß pro beförderte Briefsendung erwarten, die weitere Reduzierung in den Folgejahren wird glaubhaft dargelegt. Entstehende Emissionen werden bis zur vollständigen Minderung der Emissionen durch, von unabhängigen Dritten zertifizierte, Kompensationszertifikate ausgeglichen.

- **7 - 1 Punkte:** Das Umweltschutzkonzept zeigt Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung auf. Das angewandte Umweltmanagementsystem zeigt Veränderungen und Schwachstellen auf, um das Umweltschutzkonzept zu verbessern und zu

erweitern. Es wird nachvollziehbar dargelegt, dass Teile der eingesetzten Fahrzeugflotte ohne CO₂-Emmission betrieben werden. Der Einsatz energiesparender Techniken in den Sortierzentren wird nachgewiesen. Das Konzept lässt insgesamt einen verminderten CO₂-Ausstoss pro beförderte Briefsendung erwarten.

- **0 Punkte:** Das Umweltschutzkonzept ist lückenhaft oder in weiten Teilen nicht nachvollziehbar oder es wurde kein Konzept eingereicht.

2.3. Gesamtbewertung des wirtschaftlichsten Angebotes

In der Gesamtbewertung des wirtschaftlichsten Angebotes ergibt sich somit folgende Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Preis	55 % (=Punkte)
<u>Fachliche Bewertung</u>	<u>45 % (=Punkte)</u>
Gesamtbewertung	100 % (=Punkte)

Die Punktwerte aus den Wertungen gemäß Ziffer 2.1. und 2.2. werden addiert. Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag. Bei Punktgleichstand entscheidet der günstigere Angebotspreis.